

Eröffnungsrede zur Ausstellung

„Glücklicher Zufall“

von Heather Schmaedeke

am 10. November 2023 im Atelier Kirchner

Liebe Gäste,
liebe Freundinnen und Freunde der Fotografie,
liebe Heather,

welcome to the show 'The Happy Accident'! Ein glücklicher Zufall war es in der Tat, der Heather Schmaedeke nach vielen Jahren der digitalen Fotografie mit einer großen Spiegelreflex-Kamera eine neuartige kleine Kompaktkamera in die Hände spielte, die es ihr erlaubte, dem Zufall in ihrer Fotografie wieder mehr Raum zu geben. Weg von immer teurerer und präziserer Ausrüstung hin zur produktiven Beschränkung auf wenige kombinierbare Voreinstellungen einer na ja, Spielzeug-Kamera aus professioneller Sicht. Und damit eine weitgehende Abkehr von ihrer bisherigen Arbeit möglich machte.

Im Fall dieser Ausstellung ist es die Entscheidung für Schwarzweiß und zu den Ecken hin abfallender Helligkeit, was den Fotografien eine auratische Geschlossenheit verleiht. Eigentlich ein Abbildungsfehler minderwertiger Objektive wird die Vignettierung hier gezielt zur Steigerung des Kontrasts eingesetzt. Bis hin zum Day-for-Night, der so genannten „Amerikanischen Nacht“ im Film, die bei Tageslicht simuliert wurde, um die geringe Empfindlichkeit analogen Materials zu kompensieren. Auch heute noch wird sie als gestalterisches Mittel eingesetzt.

Genau damit aber knüpft Heather Schmaedeke – bei aller Abkehr – eben doch an ihre bisherige Arbeit an. Die Stadt bei Nacht hieß 2021 ihre erste Ausstellung im Atelier Kirchner, übrigens nur eine in einer langen Reihe von Ausstellungen, seit sie 2003 ihre Ausbildung in Chicago abgeschlossen hat. Ähnlich wie Silvia Sinha in der vorangegangenen Ausstellung setzt Heather ihre Arbeit mit anderen Mitteln fort. Wieder ist es ein ausgedehnter Stadtpaziergang, – aus Europa nach Amerika und zurück – zu dem sie die Betrachter ihrer Fotografien einlädt. Wie hat sie nur all diese Orte in so kurzer Zeit besuchen können?

Die Aufnahmen in Litauen, Polen, Tschechien, Frankreich, Spanien und eben den USA, - Heather Schmaedeke ist gebürtige Amerikanerin mit deutschen Vorfahren.- , sind alle 2022 und 2023 entstanden. Liegt es am leichten Gepäck oder an der Begeisterung über die neue Technik, die einen spielerischen Umgang mit der Fotografie möglich machte? Heather war jedenfalls nicht aufzuhalten zwischen Warschau und Chicago, Washington und Saragossa, um nur vier Orte zu nennen. Und hier kommt wieder der Zufall ins Spiel, der sie beim Erkunden der Städte ihre Motive entdecken ließ. Oft Spaziergänger wie sie selbst, die sie mit gehörigem Abstand passieren lässt.

Ganz und gar kein Zufall ist allerdings die zweite Ausstellung Heather Schmaedekes im Atelier Kirchner. Nach dem großen Anklang, den ihre geheimnisvoll farbigen Nacht-Fotografien hier gefunden hatten, verabredeten wir bald eine Fortsetzung. Der Katalog der damaligen Doppelausstellung hier und in der Galerie 37 um die Ecke ist nachgedruckt und im Doppelpack mit dem neuen Katalog „Glücklicher Zufall“ für 20, einzeln zu je zwölf Euro erhältlich. Mit einem Wandkalender für 2024 obendrauf für 30 Euro im Angebot. Die Fotografien der Ausstellung sind auf Hahnemühle Fine-Art Karton gedruckt und stehen in limitierter Auflage zum Verkauf, Preislisten liegen aus.

Alles ist vorbereitet für einen guten Verlauf des Abends wie der Ausstellung, die Bilder sind „auf Damenhöhe“ (Zitat Heather) gehängt, das Senfkristall ist poliert, Getränke gibt's im Hof, sogar der Tagesspiegel widmet uns eine Spalte im aktuellen Ticket, da bleibt mir nur, mit Heathers Lieblingswort der deutschen Sprache, euch einen schönen **Feierabend** zu wünschen.

André Kirchner

Die Ausstellung ist bis 22. Dezember 2023 im Atelier André Kirchner, Grunewaldstraße 15, Berlin-Schöneberg zu sehen. Öffnungszeiten: Mi, Fr, Sa 16-18 Uhr; Do 18-20 Uhr – oder nach Vereinbarung.